

Oberhessische Zeitung vom 17.05.2008

## Vom Alsfelder Schulzimmer aus in das World Wide Web

### "Internet-ABC" des Regionalen Medienzentrums Gießen-Vogelsberg in der Stadtschule

ALSFELD (gsi). Was ist ein Browser, ein Server, ein Router? Wie gelangen die Nachrichten im Internet um die ganze Welt und wie nutze ich sie sicher? Mit diesen wichtigen Fragen rund um das World Wide Web, das in diesen Tagen seinen 15. Geburtstag gefeiert hat und sich seither einen festen Platz in allen Universitäten, Büros, Werkstätten, privaten Haushalten, Kinderzimmern und Schulen erobert hat, beschäftigte sich nun auch ein Projekt in der Klasse 4a der Alsfelder Stadtschule. Am Donnerstag Abend stellte Peter Weißmüller vom Regionalen Medienzentrum Gießen-Vogelsberg gemeinsam mit Klassenlehrerin Gerda Mages und den Schülern den Eltern im Computerraum der Schule die Ergebnisse des Projekts "Internet-ABC - Sicherer Umgang mit dem Internet" vor. Sechs Wochen lang hatten sich die Kinder in einer Doppelstunde gemeinsam mit dem Sozialpädagogen einen sicheren Weg durch die Datenautobahnen erarbeitet. In der ersten Stunde verwandelten sich die Schüler selbst in die einzelnen Bestandteile des Internet, in Browser, Server, Router und Glasfaserleitungen. Am Ende wurden sie mit Wollfäden verbunden und erhielten so eine gleichermaßen witzige wie plastische Vorstellung davon, wie der Server in Tokio mit dem in Sidney kommuniziert.

Ihre Hausaufgaben, bestehend aus einer Internetrecherche, erhielten die Schüler per E-Mail. Sie lernten Kinder- und Erwachsenensuchmaschinen kennen und beschafften sich auf Seiten wie "Blinde Kuh", "Kindernetz", "Helles Köpfchen" oder "Google" die gewünschten Informationen, die sie unter Angabe ihrer Internetquelle zu kleinen Berichten erweiterten.

Eine ganze Stunde widmete Peter Weißmüller dem Thema "Gefahren im Internet" und "Sicher surfen" - ein wichtiges Thema, mit dem den Kindern bewusst gemacht werden sollte, dass auch im vermeintlich anonymen Internet, beispielsweise beim Chatten, Vorsicht vor Fremden geboten ist. Der letzte Termin beschäftigte sich mit dem Thema "Autor & Copyright". Hier erfuhren die Kinder, dass alle alles ins Internet stellen dürfen, nicht alles aber gleich gut ist.



Peter Weißmüller während seiner Präsentation im Computerraum der Alsfelder Stadtschule

In seiner Präsentation zu den vergangenen Unterrichtseinheiten zeigte Weißmüller ein Bildarchiv, das er von der Klasse angelegt hatte - auf den ersten Blick konnten die Eltern sich davon überzeugen, wie viel Spaß ihre Sprösslinge dabei hatten und mit welchem Feuereifer sie dabei waren. Dies bestätigte auch der Kursleiter, der dieses Projekt des Regionalen Medienzentrums Gießen-Vogelsberg ([www.mauszentrum.de](http://www.mauszentrum.de)) bereits zum zweiten Mal in Alsfeld durchgeführt hat. "Es ist in erster Linie ein Angebot an die Lehrer, die sich selbst oft nicht fit genug fühlen, ihren Schülern das Internet nahe zu bringen, es ihnen aber keinesfalls vorenthalten wollen", erläutert Peter Weißmüller das Projekt "Internet-ABC", über das man ebenfalls im Internet nachlesen kann.

Das Interesse daran ist immens: Gemeinsam mit seinen Kollegen ist er bereits das ganze Jahr lang ausgebucht, um in den Vogelsberger Schulen das World Wide Web zu erklären. "Für die Kinder liegt der Schwerpunkt der Veranstaltung auf dem Prozess der Wissensbeschaffung - eine Schlüsselkompetenz", wie der Sozialpädagoge betont. Nun gilt es, das erworbene Wissen umzusetzen - Klassenlehrerin Gerda Mages ist hier guter Dinge: "Wir werden bereits bei unserem nächsten Sachkundethema die Möglichkeiten des Internet nutzen."